
Maut 2022: Österreich und Schweiz werden teurer

Ab sofort können schon die neuen Autobahnvignetten für Österreich und die Schweiz gekauft und genutzt werden. Die Jahresvignetten 2021 sind laut ADAC aber auch noch bis einschließlich 31. Januar 2022 gültig.

Die österreichischen Mautpreise wurden für 2022 leicht erhöht. Die Pkw-Jahresvignette kostet nun 93,80 (plus 1,30 Euro), für zwei Monate 28,20 Euro (plus 40 Cent), und das 10-Tages-Pickerl verteuert sich um 10 Cent auf jetzt 9,60 Euro. Auch Motorradfahrer müssen tiefer in die Tasche greifen: Die Jahresvignette kostet nun 37,20 (plus 50 Cent), die Zwei-Monats-Vignette 14,10 (plus 20 Cent) und die 10-Tages-Vignette 5,60 Euro (plus 10 Cent).

Autofahrer, die eine Jahresvignette für die Schweiz brauchen, müssen nun 39 Euro bezahlen. Die Preiserhöhung um 50 Cent ist dem Wechselkurs geschuldet, in der Schweiz kostet sie nach wie vor 40 Franken.

Es gibt einige Autobahnabschnitte in Österreich, die deutsche Urlauber üblicherweise befahren, auf denen keine Maut verlangt wird. Das ist die Inntalautobahn A12, zwischen der Staatsgrenze bei Kufstein und der Anschlussstelle Kufstein-Süd, die Westautobahn A1 zwischen der Staatsgrenze am Walserberg und der Anschlussstelle Salzburg-Nord sowie die Rheintal-Autobahn A14 zwischen der Staatsgrenze bei Hörbranz und der Anschlussstelle Hohenems.

In Tschechien warnt das Verkehrsministerium vor unautorisierten Verkaufsstellen, an denen oft überhöhte Preise und Gebühren verlangt werden. Es empfiehlt daher dringend, die nur noch digital erhältliche Vignette bereits vorab über das deutschsprachige Online-Portal des staatlichen tschechischen Vignettenvertriebs (SFDI) zu erwerben.

Die Preise der tschechischen Autobahn-Vignetten betragen für die 10-Tages-Vignette 310 Tschechische Kronen (ca. 11,70 Euro), die Monatsvignette kostet 440 Tschechische Kronen (ca. 16,70 Euro) und die Jahresvignette: 1500 Tschechische Kronen (ca. 56,80 Euro). (aum)

Bilder zum Artikel



Maut-Vignetten 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
